

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 75 (1988)
Heft: 9

Rubrik: Blickpunkt Kantone

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blickpunkt Kantone

LU: Initiative für eine Luzerner Schulreform

Eine Volksinitiative mit dem Ziel, das Schulsystem des Kantons Luzern grundlegend zu ändern, will der Hildisrieder Sekundarlehrer Kurt Lohri im kommenden Herbst lancieren.

Das von Kurt Lohri geleitete Komitee «Schule mit Herz-Kopf-Hand» will mit der Initiative vier Postulate verwirklichen:

- «Das sinnlos gewordene Übertrittsverfahren» am Schluss der sechsten Primarklasse soll abgeschafft werden.
- Die Schüler sollen vom ersten bis zum neunten Schuljahr in Stammklassen beisammenbleiben und diese auf eine Grösse von 18 bis 20 Schüler beschränkt bleiben.
- Die Aufteilung in Real-, Sekundar und Kantonsschulen (Untergymnasium) soll abgeschafft werden.
- Den Kindern soll «in der Schultube wieder Sinn und Hoffnung» geschenkt werden: «Eine Schule für die Kinder».

In einer Mitteilung an die Grossrätinnen und Grossräte kündigte Kurt Lohri an, dass das Komitee die Initiative im kommenden November lancieren werde. Das Komitee trifft sich erstmals Ende August in Sempach.

Das Thema Gesamtschule, die diese Initiative anstrebt, beherrschte die bildungspolitischen Diskussionen in den siebziger Jahren. Die Reform der Volksschul-Oberstufe wurde im Kanton Luzern mit der Orientierungsstufe aufgefangen. Weitergehende Modelle, die zur Gesamtschule führen sollten, hatten politisch nicht die geringste Chance.

ZG: Erhält die Stadt Zug eine Tagesschule?

Die Schulkommission der Stadt Zug prüft zurzeit im Auftrag des Stadtrates die Einführung einer Tagesschule. Zur Diskussion stehen aber auch andere Formen der Schülerbetreuung.

Im Sommer 1987 hat das Zuger Schulamt eine Elternumfrage durchgeführt. Rund die Hälfte der 1275 verschickten Fragebogen wurde ausgefüllt zurückgeschickt. Von den Antwortenden würden 40 Prozent ihr Kind in die Tagesschule schicken. Das Bedürfnis nach einer vermehrten Betreuung einer gewissen Anzahl Kinder sei also vorhanden, folgert Schulpräsident Othmar Kamer. Ob eine Tagesschule die richtige Form sei oder ob beispielsweise die Verstärkung des Tagesmutterprojekts oder ein Schülerhort sinnvolle Alternativen wären, soll durch weitere Ablärungen erhellte und in der Schulkommission diskutiert werden. Die Schulkommission wird nächstes Jahr Antrag an den Stadtrat stellen.

ZG: Besoldungserhöhung für Zuger Lehrer und Beamte.

Einem Auftrag des Parlamentes folgend, hat die Zuger Kantonsregierung Änderungen der Besoldungserlasse für

Beamte und Angestellte, Lehrer an Volksschulen sowie Behörden, Beamte und Angestellte im Nebenamt in die Wege geleitet. Gemäss dem Antrag ist eine lineare Reallohnerhöhung von *drei Prozent* sowie ein *Sockelbetrag von 1000 Franken* vorgesehen. Die Erhöhung soll auch auf gemeindliche Lehrkräfte ausgedehnt werden. Aus der Lohnerhöhung ergibt sich für den Kanton eine jährliche Gesamtbelastung von rund 4,85 Millionen Franken.

Primarschulpflege Uster

Auf Beginn des Wintersemesters 1988/89 (24. Oktober 1988) ist an unserer Heilpädagogischen Hilfsschule die Lehrstelle eines/einer

Heilpädagogen/Heilpädagogin

neu zu besetzen (Kinder im Oberstufenalter). Lehrkräfte mit heilpädagogischer Ausbildung werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Primarschule Uster Stadthaus, 8610 Uster, zu senden. Das Schulsekretariat, Telefon 01-944 71 11, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



TÖPFERATELIER ZURFLUH TOPFER-SCHULE

Ab 31. Oktober 1988 beginnen die neuen Töpferkurse, für Anfänger und Fortgeschrittene:

Normalkurse, 8 Lektionen à 2 Std. **Workshops, Ferienkurse**
Intensivkurse, 5 Lektionen à 4 Std. ab Januar 1989, bzw. April 1989

Glasurenkurse ab April 1989

TÖPFEREI-BEDARF

das komplette Programm für Töpfer:
Keramische Massen, Rohstoffe, Töpferscheiben, Gas- und Elektro-Ofen, Werkzeuge. Beratung und Katalog kostenlos.

das ausführliche Kursprogramm und der Material-Katalog sind
zu beziehen bei: Töpferatelier Hans Zurfluh 5712 Beinwil am See
Luzernerstrasse 105 Tel. 064/71 78 63



Schloss Sargans

mit **neuem Museum** im Turm.
Europa-Preis 1984.

Öffnungszeiten: 9 bis 12 Uhr, 13.30 bis 18 Uhr
Telefon 085 2 65 69
Restaurant (durchgehend geöffnet)
Telefon 085 2 14 88